Linzer biol. Beitr.	45/1	837-844	31.7.2013

Süßwassermollusken von Ibiza (Balearen, Spanien)

R.A. PATZNER & P. GLÖER

A b s t r a c t : In two sites of Ibiza (Rio Santa Eulalia and Talamanca) freshwater molluscs were collected. Only empty shells of nine species out of seven families of Gastropoda were found. One of them (*Mercuria balearica*) is a new record for Ibiza.

K e y w o r d s : freshwater mollusks, Ibiza, shortage of water.

Einleitung

Die Baleareninseln, speziell Mallorca und Ibiza, sind durch die starke Besiedlung und Bebauung seit Jahrzehnten von Wasserknappheit bedroht. Viele Gewässer sind seit den Untersuchungen von GASULL (1963, 1965) verschwunden. "Der Rio Santa Eulalia ist der einzige Fluss der Balearen-Inseln, der das ganze Jahr über Wasser führt" kann man in älteren Reiseführern (z.B. MANTHEY 1984) noch lesen. Schon seit über 20 Jahren hat sich das drastisch verändert, denn nicht einmal in den niederschlagsreicheren Wintermonaten ist sein Bachbett mit Wasser gefüllt. Ein Tümpel mit mehreren Quadratmetern Wasserfläche kurz vor der Mündung in das Meer ist alles was noch übrig ist (PATZNER 1991). Ganzjährig schüttende Quellen gibt es auf Ibiza nicht (BECKMANN 2007).

PAUL (1982) fasst die bis dahin gemachten Untersuchungen an terrestrischen, limnischen und Brackwasser-Mollusken von Ibiza in einer Check-Liste zusammen. Bei den Wassermollusken führt er 12 Schnecken- (eine davon fraglich) und eine Muschelart an. BECKMANN (2007) gibt in einer neuen Check-Liste 16 rezente Wasserschnecken- (3 davon fraglich, 3 davon im Brackwasser) und eine Muschelart an.

Methodik und Untersuchungsgebiete

Die Aufsammlungen wurden im September 1994 mit einem feinmaschigen gestieltem Handnetz durchgeführt (PATZNER 1994). Neben den 2 Untersuchungsgebieten wurden auch Wasserbecken für die landwirtschaftliche Bewässerung nach Mollusken abgesucht. Hier wurden keine Funde gemacht.

Die gefundenen Schneckenschalen sind in den Mollusken-Sammlungen im Haus der Natur in Salzburg mit den Inventarnummern HNS_M_00556 bis HNS_M_00566 und im Biologiezentrum (Sammlung Wirbellose Tiere; LI) der Oberösterreichischen Landesmuseen in Linz mit den Inventarnummern LI 2013/2-6 aufbewahrt.

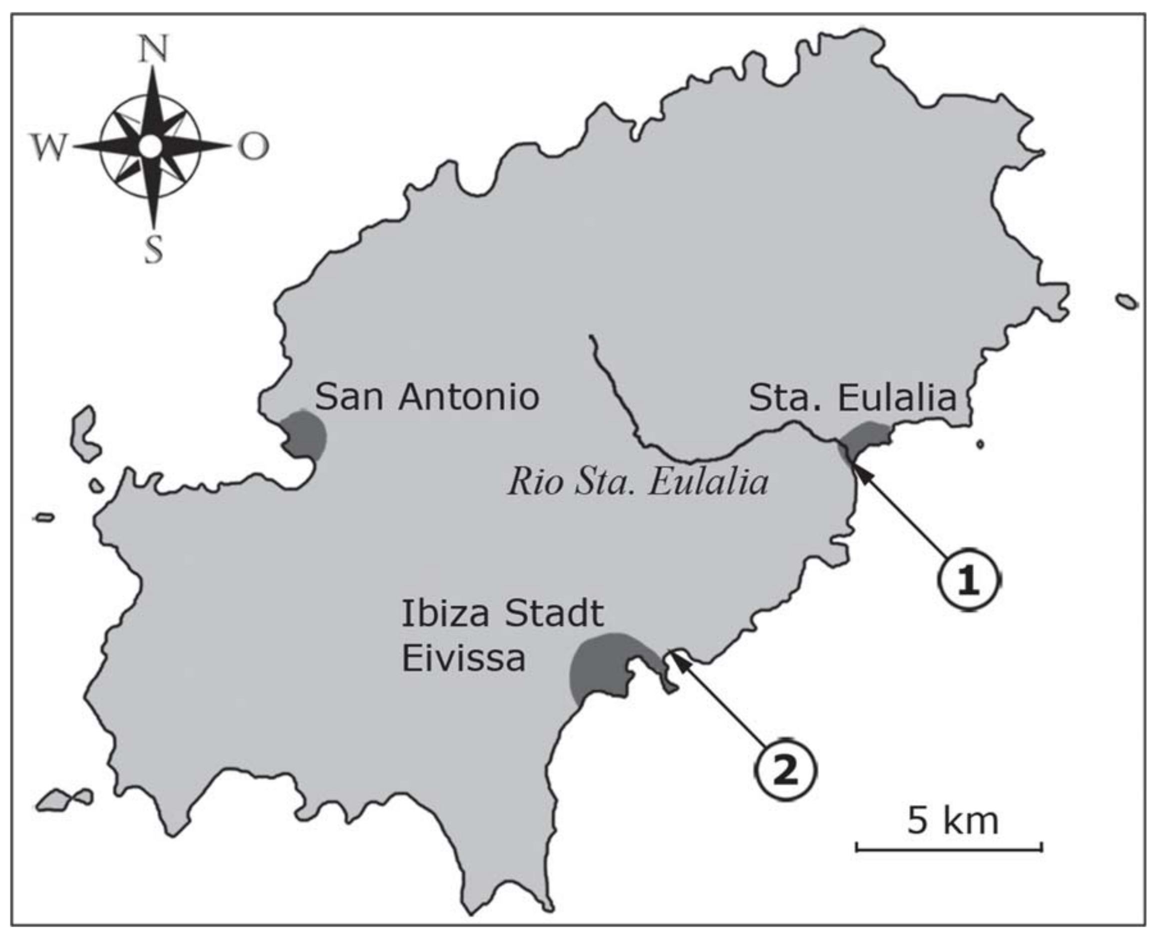


Abb. 1: Untersuchungsgebiete auf der Baleareninsel Ibiza. 1 = Unterlauf des Rio Santa Eulalia; 2 = Straßengräben bei Talamanca.

Untersuchungsgebiet 1: Rio Santa Eulalia (Abb. 1)

Die Mündung des Flusses liegt zwischen dem eigentlichen Ort Santa Eulalia und dem Ortsteil "La Siesta". Die Verbindung zum Meer bildet ein etwa 500 m tief ins Land eingeschnittener Mündungskanal. An seinem oberen Ende hat er immer noch eine Salinität von über 30 psu. Das bedeutet, dass auch unterirdisch kaum Süßwasser in dem ehemaligen Flussbett fließt. Kurz vor diesem Mündungskanal unterquert das Bett zwei Brücken. Zuerst die jetzige Verbindungsstraße von Santa Eulalia nach Ibiza und von dort nach einigen Abtreppungen die alte Römerbrücke. Diese Abtreppungen führten 1980 sogar im Sommer noch ein kleines Rinnsal. Heute gibt es nur noch einen kleinen Tümpel am Fuße dieser ehemaligen Kaskade, der die typische Charakteristik eines stehenden Gewässers zeigt. Seine Wasserfläche beträgt nur wenige Quadratmeter, die Tiefe ist unter einem Meter. Am Rand des Wassers findet man Schilf (*Phragmites*), Rohrkolben (*Typha*) und Binsen (*Juncus*). Im Wasser selbst ist ein dichter Bewuchs von *Chara*, in dem sich eine Vielzahl von *Gambusia affinis* aufhält. Wasserwerte von 1990 findet man bei PATZNER (1991). Koordinaten: O 1°31'38", N 38°58'57".

Untersuchungsgebiet 2: Strassengräben bei Talamanca (Abb. 1)

Talamanca ist ein kleiner Ort nordöstlich der Hauptstadt Ibiza (Eivissa), der ehemals ein Sumpfgebiet war. Entlang von einigen Straßen gibt es noch schilfbewachsene Gräben mit Süßwasser. Koordinaten: O 1°26'58", N 38°54'57".

Ergebnisse

Es wurden bei beiden Fundorten – im Rio Santa Eulalia und bei Talamanca – nur Schalenfunde limnischer Schnecken gemacht (Tab. 1). Keine lebenden Exemplare konnten nachgewiesen werden. Sämtliche Schalen befinden sich in den Sammlungen des Hauses der Natur in Salzburg (HNS_M) und des Biologiezentrums in Linz (LI). Muscheln wurden keine gefunden.

Tab. 1: Liste der Arten aus zwei Fundorten. + = Einzelfund, ++ = selten, +++ mittlere Häufigkeit, ++++ = häufig, +++++ = massenhaft.

Familie	Taxon	Rio Santa Eulalia	Talamanca
Melanopsidae	*Melanopsis praemorsa* (LINNAEUS 1758)	++	–
Bithyniidae	*Bithynia kobialkai* GLÖER & BECKMANN 2007	+++++	++
Bithyniidae	*Bithynia nakeae* GLÖER & BECKMANN 2007	+	–
Hydrobiidae	*Hydrobia acuta* (DRAPARNAUD 1805)	++	–
Hydrobiidae	*Mercuria balearica* (PALADILHE 1869)	–	+++
Lymnaeidae	*Radix* cf. *labiata*	++	–
Physidae	*Physella acuta* (DRAPARNAUD 1805)	+++	–
Planorbidae	*Planorbis planorbis* (LINNAEUS 1758)	++++	++++
Ellobiidae	*Myosotella myosotis* (DRAPARNAUD 1801)	–	++++

***Melanopsis praemorsa* (LINNAEUS 1758), Melanopsidae** (Abb. 2A)

Verbreitung nach BECKMANN (2007): Ibiza und Formentera. GASULL (1963) zeigt eine Verbreitungskarte dieser Art (als *M. dufourei*) für Ibiza (15 Fundorte) und Formentera (1 Fundort). Nach PAUL (1982) auf Ibiza "common in streams that are fairly constant". Im September 1980 wurde diese Art (von R.A.P.) in großer Menge im untersten Abschnitt des Rio Santa Eulalia noch lebend angetroffen. Die meisten Individuen wurden im damals nur mehr wenig Wasser führenden, steil abfallenden Flussbereich unterhalb der alten Römerbrücke gefunden. Dieser Abschnitt ist heute im Sommer und Herbst trocken. BECKMANN (2007) hatte diese Art ebenfalls aus dem Rio Santa Eulalia, allerdings ohne Angabe des Fundjahres.

Fundort: Im Rio Santa Eulalia in geringer Abundanz (HNS_M_00561).

Bithynia kobialkai GLÖER & BECKMANN 2007, Bithyniidae (Abb. 2B)

Diese Art wurde in der bisherigen Literatur als *Bithynia leachii* (SHEPPARD 1823) geführt. Verbreitung nach BECKMANN (2007): Mallorca. Die Verbreitungskarte von GASULL (1963; als *B. leachi*) zeigt für Ibiza 7 Fundorte.

Fundort: Im Rio Santa Eulalia in massigem Vorkommen (HNS_M_00556; LI 2013/2). Fundort: Bei Talamanca nur wenige Exemplare (HNS_M_00564).

Bithynia nakeae GLÖER & BECKMANN 2007, Bithyniidae (Abb. 2C)

Diese Art wurde in der bisherigen Literatur als *Bithynia leachii* (SHEPPARD 1823) geführt. Verbreitung nach BECKMANN (2007): Mallorca, nach GASULL (1963; als *B. leachi*) für Ibiza 7 Fundorte.

Fundort: Ein Exemplar im Rio Santa Eulalia (HNS_M_00557).

Hydrobia acuta (DRAPARNAUD 1805), Hydrobiidae (Abb. 2D)

Verbreitung nach BECKMANN (2007): Mallorca und Menorca. Nach PAUL (1982) auf Ibiza "not common".

Fundort: Im Rio Santa Eulalia in geringer Abundanz (HNS_M_00559).

Mercuria balearica (PALADILHE 1869), Hydrobiidae (Abb. 2E)

Verbreitung nach BECKMANN (2007): Menorca.

Fundort: Bei Talamanca in mittlerer Häufigkeit (HNS_M_00563; LI 2013/5). Neu für Ibiza.

Radix cf. _labiata,_ Lymnaeidae (Abb. 3A)

Aufgrund der fehlenden Weichteile konnten die Schalen diese Art nicht mit Sicherheit zugewiesen werden. Die Verbreitung der bisher nachgewiesenen *Radix*-Arten der Balearen nach BECKMANN (2007): *R. auricularia* (LINNAEUS 1758) und *R. balthica* (LINNAEUS 1758) auf Mallorca und Menorca, *R. lilli* GLÖER & BECKMANN 2007 auf Mallorca. Nach PAUL (1982) wurde *R. labiata* (als *R. ovata*) von GASULL (1965) auf Ibiza nachgewiesen.

Fundort: Im Rio Santa Eulalia in geringer Abundanz (HNS_M_00566).

Physella acuta (DRAPARNAUD 1805), Physidae (Abb. 3B)

Verbreitung nach BECKMANN (2007): Mallorca, Mallorca und Ibiza, in fast jedem Gewässer.

Fundort: Im Rio Santa Eulalia in mittlerer Häufigkeit (HNS_M_00560).

Planorbis planorbis (LINNAEUS 1758), Planorbidae (Abb. 3C)

Verbreitung nach BECKMANN (2007): Mallorca und Ibiza, in den letzten Jahren jedoch nur mehr subrezente Funde.

Fundort: Im Rio Santa Eulalia häufig (HNS_M_00558; LI 2013/3). Bei Talamanca häufig (HNS_M_00562; LI 2013/4).

***Myosotella myosotis* (DRAPARNAUD 1801), Ellobiidae** (Abb. 3D)

Verbreitung nach BECKMANN (2007): Mallorca, Mallorca, Ibiza, Formentera und Cabrera.

Fundort: Nur bei Talamanca in großer Abundanz (HNS_M_00565; LI 2013/6).

Diskussion

Da 1994 bereits nur mehr Leerschalen gefunden wurden, ist davon auszugehen, dass die Vorkommen von Süßwassermollusken auf Ibiza heute erloschen sind. Auf der Insel Mallorca, die wesentlich größer und vielfältiger als Ibiza ist, drohen ähnliche Verhältnisse. Nur mehr wenige Arten wurden in den letzten Jahren bei ausführlichen Exkursionen lebend angetroffen (BECKMANN 2007).

Neben den in den Ergebnissen angeführten Arten wurden für Ibiza noch folgende limnische (nicht Brackwasser-) Arten angeführt, nach PAUL (1982) und BECKMANN (2007):

Mercuria amiliana (PALADILHE 1869), Hydrobiidae: Bei PAUL (1982) als *Amnicola similis* (Draparnaud) "abundant but local".

Pseudamnicola gasulli BOETERS 1981, Hydrobiidae: Wurde bei Santa Eulalia als endemisch beschrieben, später auch auf dem Festland gefunden (SUAREZ & VIDAL-ABARCA 1983).

Galba truncatula (O.F. MÜLLER 1774), Lymnaeidae: Bei PAUL (1982) und BECKMANN (2007) ohne Ortsangabe.

Bulinus truncatus contortus (MICHAUD 1829), Planorbidae. Bei PAUL (1982) als *Isidora contorta* (MICHAUD) "doubtful".

Anisus spirorbis (LINNAEUS 1758), Planorbidae. Nach BECKMANN (2007) ist das Vorkommen fraglich. Vielleicht eine Fehlbestimmung

Gyraulus laevis (ADLER 1838), Planorbidae: Nach BECKMANN (2007) ist das Vorkommen fraglich. Vielleicht eine Fehlbestimmung statt *Planornis moquini* REQUIEN 1848.

Ancylus sp. aff. *fluviatilis* O.F. MÜLLER 1774, Planorbidae.

Pisidium casertanum (POLI 1791), Sphaeriidae: Nach PAUL (1982) in den Städten Ibiza und San Antonio.

[*Valvata piscinalis* (O.F. MÜLLER 1774), Valvatidae]: Nach BECKMANN (2007) ist das Vorkommen unwahrscheinlich.

Zusammenfassung

An zwei Untersuchungsstellen auf Ibiza (Rio Santa Eulalia und Talamanca) wurden Süßwassermollusken gesammelt. Nur Leerschalen von neun Arten aus sieben Familien von Gastropoda wurden gefunden. Eine davon (*Mercuria balearica*) ist ein Neunachweis für Ibiza.

Literatur

BECKMANN K.H. (2007): Die Land- und Süßwasserschnecken der Balearischen Inseln. — ConchBooks, Bad Kreuznach.

GASULL L. (1963): Algunos moluscos terrestres y de agua dulce de Baleares. — Bol. Soc. Hist. Nat. Baleares **9**: 3-80.

GASULL L. (1965): Algunos moluscos terrestres y de agua dulce de Baleares. — Bol. Soc. Hist. Nat. Baleares **10**: 3-70.

MANTHEY D. (1984): Ibiza. — Verlag D. Manthey, Hamburg.

PATZNER R.A. (1991): Tod eines Fließgewässers. — DATZ **44**: 389-390.

PATZNER R.A. (1994): Über das Sammeln heimischer Wassermollusken. — BUFUS-Info, Univ. Salzburg **14**: 7-12.

PAUL C.R.C. (1982): An annotated check-list of the non-marine Mollusca of the Pityuse islands, Spain. — J. Conch. **31**: 79-86.

SUAREZ L. & R. VIDAL-ABARCA (1983): *Pseudamnicola gasulli* BOETERS 1981, un nuevohidrobido para la Penunsula Iberica (Prosobranchia: Hydrobiidae). — Iberus **3**: 108.

Anschriften der Verfasser: Dr. Robert A. PATZNER
Organismische Biologie, Universität Salzburg
Hellbrunnerstraße 34, A-5020 Salzburg, Austria
E-Mail: robert.patzner@sbg.ac.at

Peter GLÖER
Biodiversity Research Laboratory
Schulstraße 3, D-25491 Hetlingen, Germany
E-Mail: gloeer@malaco.de

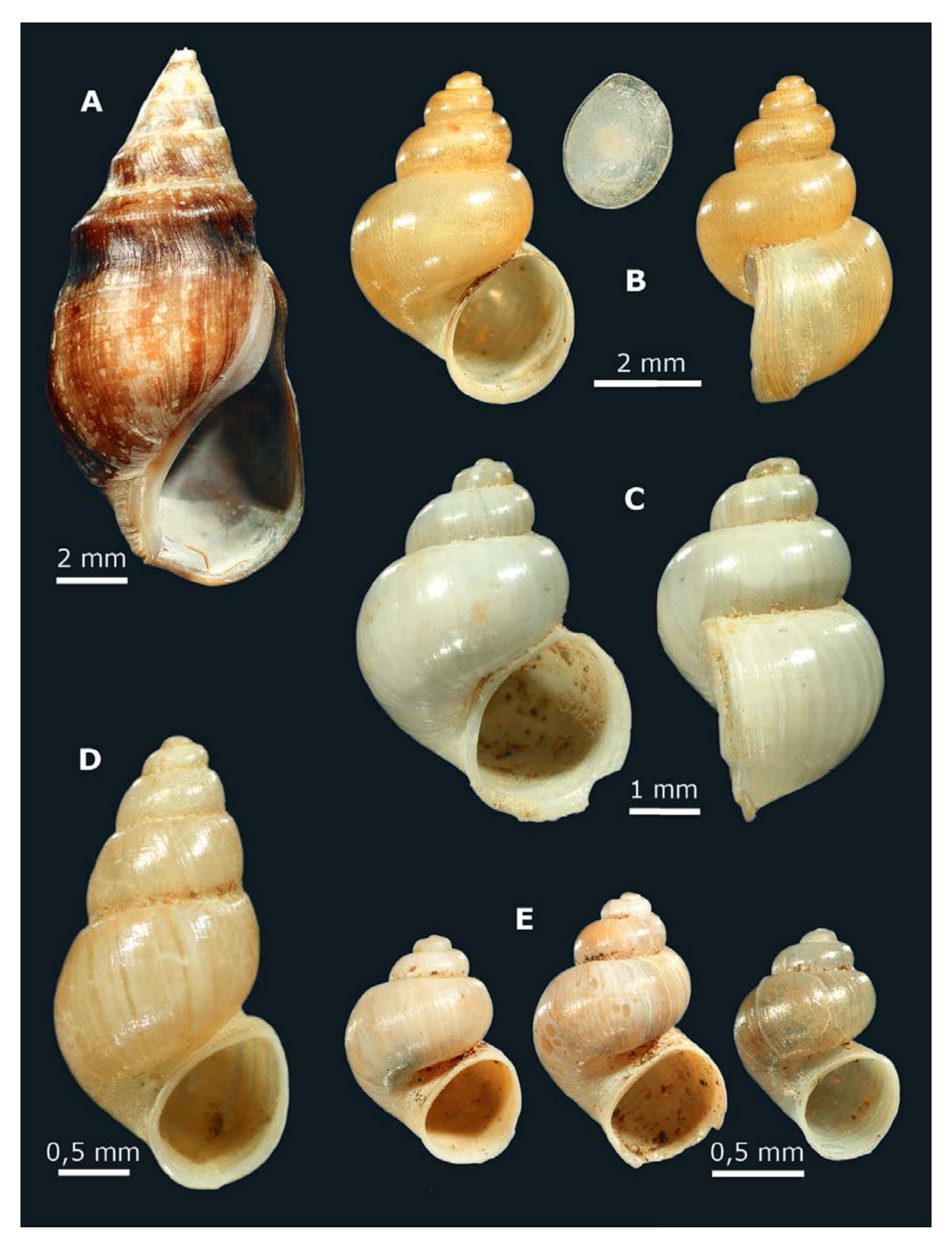


Abb. 2: Melanopsidae, Bithyniidae und Hydrobiidae. A = *Melanopsis praemorsa* (LINNAEUS 1758), B = *Bithynia kobialkai* GLÖER & BECKMANN 2007, *C* = *Bithynia nakeae* GLÖER & BECKMANN 2007, D = *Hydrobia acuta* (DRAPARNAUD 1805), E = *Mercuria balearica* (PALADILHE 1869).

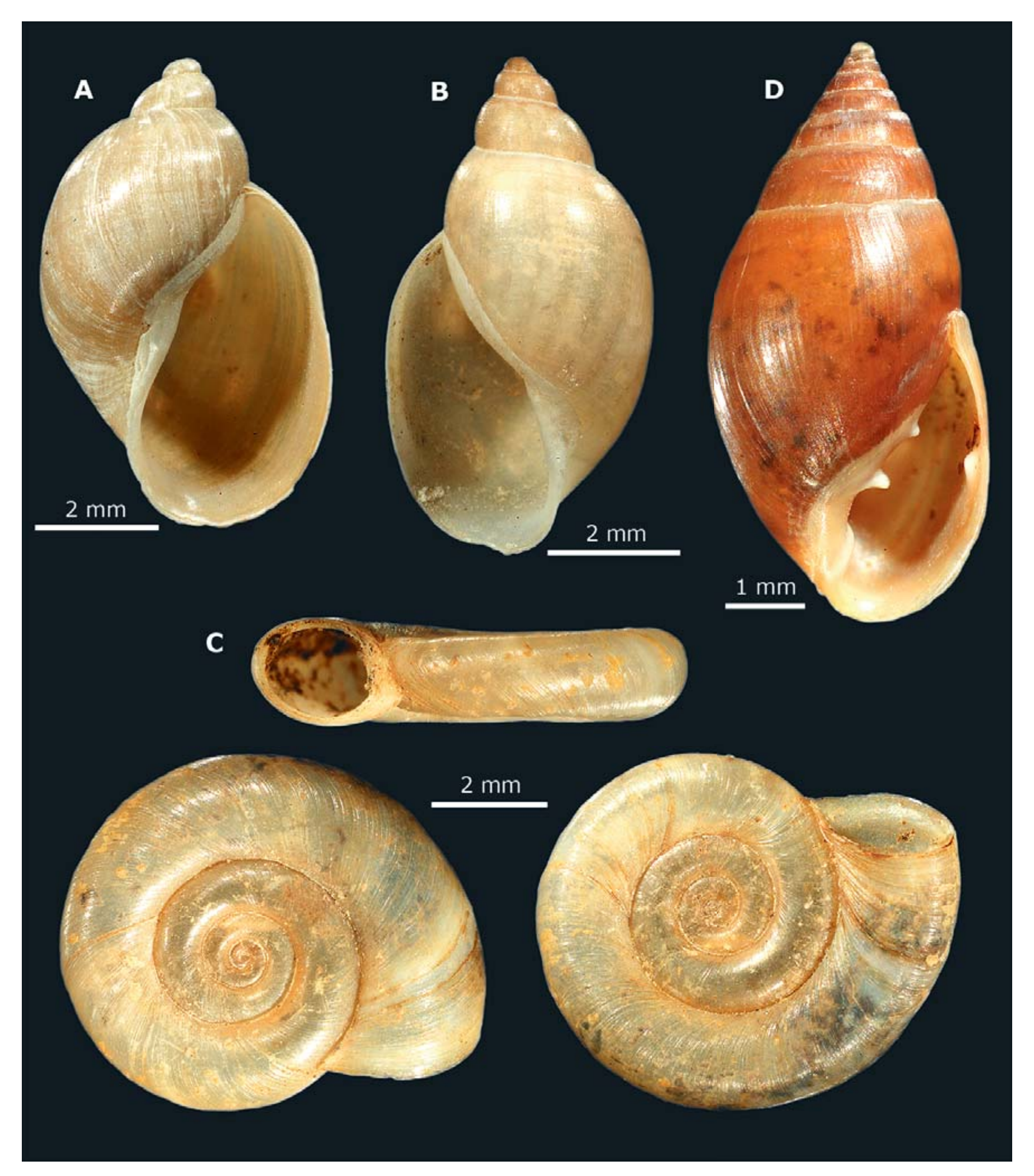


Abb. 3: Lymnaeidae, Physidae, Planorbidae und Ellobiidae. A = *Radix* cf. *labiata*, B = *Physella acuta* (DRAPARNAUD 1805), C = *Planorbis planorbis* (LINNAEUS 1758), D = *Myosotella myosotis* (DRAPARNAUD 1801).